

Bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen in Deutschland und den Niederlanden

Gliederung

1. Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements
2. Aktuelle Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement
3. Motive und Erfolgsfaktoren
4. Handlungsempfehlungen

1. Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements

- Organisationsformen: traditionelles und neues bürgerschaftliches Engagement
- Volunteerability
- Politische Partizipationsmöglichkeiten von Älteren
- Unterstützungsstruktur
- Kommunen
- Image und neue Kooperationsformen
- Zielgruppenorientierung

2. Aktuelle Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement

Umfang bürgerschaftlichen Engagements

- SHARE (Generation 50+): D = 10% ⇔ NL = 21%
- Freiwilligensurvey D: Generation 60+ = 30%
- Report on the Elderly NL: Generation 55+ = 50%

Zentrale Bereiche bürgerschaftlichen Engagements in D:

- Sport/Bewegung
- Kirche/Religion
- Sozialer Bereich

2. Aktuelle Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement

Soziodemografische Merkmale

- SHARE (Generation 50+):
Geschlecht, Partnerschaftsstatus, Alter, Bildungsstand, subjektiver Gesundheitszustand, sonstige soziale Aktivitäten
- Freiwilligensurvey (D, Generation 60+):
Geschlecht, Alter, Migration
- Report on the Elderly (NL, Generation 55+):
Geschlecht, Alter

3. Motive und Erfolgsfaktoren

Motive

- SHARE (Generation 50+):
„einen sinnvollen Beitrag leisten“ (70%)
„Freude“ (61%)
- ILSE (D, 54-56jährige und 73-75jährige):
anderen helfen; eigene Fähigkeiten einbringen;
Unterstützung wurde dringend gebraucht; etwas bewegen; Spaß; etwas Sinnvolles tun
- Zeman (2008):
„Suche nach dem Glücksfaktor“

3. Motive und Erfolgsfaktoren

Erfolgsfaktoren

- D (verschiedene Studien):
Mitbestimmung, zeitliche Autonomie, soziale Kontakte, offene Kommunikation mit Hauptamtlichen und Verwaltung, Erfahrungsaustausch und Schulung
- NL:
„Der zentrale Grund, warum Menschen sich nicht bürgerschaftlich engagieren, ist, dass sie nicht gefragt werden.“

3. Motive und Erfolgsfaktoren

Die besondere Bedeutung von Bildung:

- Formale Bildung: beeinflusst Engagementquote
- Anleitung/Schulung: fördert Engagement und wirkt als immaterielle Verstärkung
- Ziele von Schulungen: Kompetenzerweiterungen; Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements; Gemeinschaft erleben

4. Handlungsempfehlungen

- Optimierung der Rahmenbedingungen
- Gestaltung bürgerschaftlichen Engagements
- Forschungsförderung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!